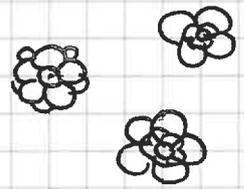


MEIN BARBARATAG

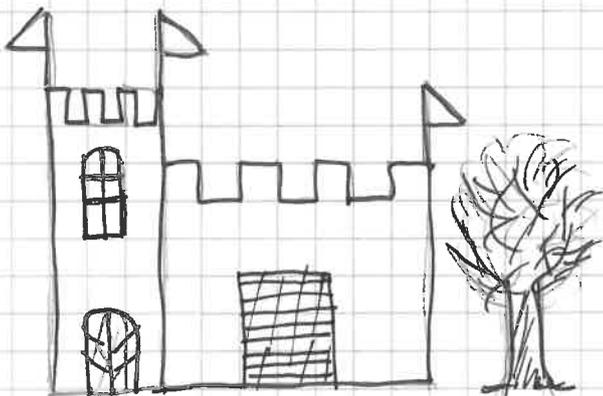


Am 4. Dezember, dem Barbaratag, ist es der Brauch Obstzweige - meist Kirschzweige - zu schneiden und im Haus aufzustellen.

Wenn diese nach altem Volksglauben bis zum Heiligen Abend zu blühen begannen, wurde das als Zeichen des Glücks und der Gesundheit für das folgende Jahr gedeutet.

Dieser Brauch geht auf eine Legende der Heiligen Barbara zurück:

Auf dem Weg ins Gefängnis verfiel sich ein Zweig in Barbaras Gewand. In ihrer Zelle stellte Barbara den Zweig ins Wasser. Nach einiger Zeit bildeten sich daran Blüten. Barbara deutete dies als Zeichen für Gottes Anwesenheit.



Barbara Geuperle